

Winnenden

## Ein guter Laden – findet der Vorsitzende

ZVW, 08.10.2010 01:03 Uhr



Bernhard Schwarzer führt den Vorsitz des Vereins Winnender Tafel. Bild: Bernhardt Foto: ZVW

**Bernhard Schwarzer hat von Pfarrer Schwenzer den Vorsitz im Tafelladen übernommen**

**Winnenden. Der Verein Winnender Tafel hat einen neuen Vorsitzenden, dem der Job gut gefällt: Bernhard Schwarzer mag die Herausforderung, ohne großes Geld etwas auf die Beine zu stellen, und er mag die Leute im Verein: „Die, die dabei sind, sind gut dabei.“**

Bernhard Schwarzer wohnt erst seit vier Jahren in Winnenden. Mit seiner Frau zog er von Winterbach in ein Hochhaus im Schelmenholz, weil er hier schon einige Bridge-Freunde kannte. Er ist 68 Jahre alt, im Ruhestand, und war zuvor an führender Position im Verkauf bei Daimler beschäftigt. In Winnenden hatten sich er und seine Frau zunächst auf den Freundeskreis konzentriert, Bridge und Golf gespielt. Eines Abends sah Bernhard Schwarzer im Fernsehen eine Sendung über den Hamburger Tafelladen und da sagte eine Frau, die dort engagiert war. „Es gibt noch etwas anderes als Golf zu spielen und Bridge.“ Stimmt, sagte sich Schwarzer, und seine Frau bestärkte ihn in dieser Auffassung.

Im Bekanntenkreis der beiden ist Renate Brüssau, zweite Vorsitzende der Winnender Tafel. Über sie gelangten die Schwarzers in den Verein. Schwarzer wollte etwas tun, und im Sommer ging es dann ganz schnell. Pfarrer Siegfried Schwenzer zog von Winnenden weg, der Posten des Vorsitzenden war vakant, und Bernhard Schwarzer wurde gewählt.

Jetzt wirkt er im Hintergrund des Tafelladens, knüpft Kontakte, spricht mit Lieferanten, verhandelt mit der Stadt und hat dabei immer das Gefühl, dass dieser Tafelladen in Winnenden einen ganz guten Stand hat, dass er überall mit Wohlwollen aufgenommen wird, und dass die Stadtverwaltung, Unternehmer und

Händler den Laden aktiv unterstützen, wann immer er es braucht.

Der Tafelladen behebt nicht die Schwachstellen der Gesellschaft, er kann die Not nicht abschaffen, aber er kann sie lindern, und deshalb arbeitet Bernhard Schwarzer gerne mit im Verein. Diese Woche freuten sich zum Beispiel Schwarzer und die Kunden des Tafelladens besonders über viel frisches Obst und Gemüse in den Regalen – es war Erntedankfest und manche, wie etwa der Albert-Schweitzer-Kindergarten, brachten die Früchte hinterher in den Laden.